

Schwimmclub Altwarmbüchen

Knapp 1.000 Anmeldungen beim 12. Hannover-Lahe Triathlon

Am 15. und 16. August richtete der SC Altwarmbüchen bereits zum zwölften Mal den SC-AWB Hannover-Lahe Triathlon aus. Zwei Tage lang standen der Altwarmbüchener See und die umliegenden Strecken ganz im Zeichen des Triathlonsports. Mit knapp 1.000 Anmeldungen konnte die Veranstaltung erneut an die hohe Teilnehmerzahl des Vorjahres anknüpfen und das trotz weniger Meldungen aus dem Ligabetrieb.

Der Samstag gehörte traditionell dem Nachwuchs und den Einsteigern. Beim Kinder- und Jugendtriathlon gingen zahlreiche junge Athletinnen und Athleten an den Start. Daneben bot der Schnuppertriathlon über die „halbe Volksdistanz“ allen Interessierten die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Triathlonsport zu sammeln. Am Sonntag folgten die Wettbewerbe für die Erwachsenen. Auf dem Programm standen die Olympische Distanz, der Volkstriathlon, der Staffeltiathlon sowie die Oberliga. Ein besonderes Highlight bildete dabei das Jagdrennen der Oberliga: Zunächst absolvierten die Teams einen Swim-and-Run, bei dem jeweils ein Teammitglied 300 Meter schwamm und anschließend einen Kilometer lief, bevor an das nächste Teammitglied übergeben wurde. Die dabei erzielten Zeiten

bestimmten anschließend die Startreihenfolge und die jeweiligen Zeitabstände für das eigentliche Rennen.

Auch der SC Altwarmbüchen war nicht nur als Ausrichter, sondern mit eigenen Aktiven vertreten. Teetje Wietler, Freerk Lauf, Julie Walter, Alexander Abs, Christian Schanz, Piet Wolter und Alma Lösel stellten sich den verschiedenen Distanzen. Darüber hinaus gingen Dennis Reinke als Staffelläufer und Amelie Buss als Staffelschwimmerin an den Start.

Hinter einer Veranstaltung dieser Größenordnung steckt neben den beiden Wettkampftagen eine umfangreiche Vorbereitung. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren beim Auf- und Abbau, an den Strecken, im Start- und Zielbereich, an den Verpflegungsstellen und an vielen weiteren Stellen im Einsatz. Der SC Altwarmbüchen bedankt sich daher besonders beim gesamten Organisationsteam sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben. Ein großer Dank gilt außerdem den langjährigen treuen sowie den neuen Sponsoren und Unterstützern, ohne deren Engagement die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich wäre.

Martha Nolle
Pressewartin SCA



H.G. BUTZKO Politisches Kabarett

Eine Isernhagen Premiere „Das wolln wir doch mal sehn“

Donnerstag 10. September 2026 20:00 Uhr

Die Karawane zieht weiter. Nur wohin, das ist die Frage. Dabei verwundert es schon sehr, wie plötzlich man sich abgehängt fühlen soll, nur weil inzwischen unklar ist, wer hier eigentlich schneller durchdreht: Die Welt oder die Menschheit?

Essen bestellt man nicht mehr beim Kellner, sondern am Terminal. Partnerschaften werden nicht mehr geschlossen, sondern gewischt. Das Auto fährt den Fahrer, und nicht umgekehrt. Fake und Fakt schließen einen zwielichtigen Pakt. Und am Ende regieren Blödmänner und Blender in aller Herren Länder.

Und wenn man grade das Alter erreicht hat, in dem man den Kindern Geschichten erzählen könnte, stellt man fest, dass die sich lieber mit ihren Handys unterhalten. Bis sie selber mal dieses Alter erreichen werden und dann bemerken, dass man eine App nicht essen kann.

Doch HG. Butzko lässt sich weder aufs Abstellgleis schieben noch mit Gnadenbrot abspesen. Also kein Gedanke an Ruhestand oder Resignation, sondern raus aus den Echokammern und Filterblasen und rein in die pralle Wirklichkeit ohne Netz und doppelten Boden. „Das wolln wir doch mal sehn“ – das ist Kabarett, Satire, Klartext, mit



menschlicher statt künstlicher Intelligenz.

Er ist der heimliche Star auf Deutschlands Kleinkunsthöfen: HG. Butzko, der Hirschrümmacher des deutschen Kabarett.

Denn wenn der Gelsenkirchener auf der Bühne steht, zu allem und jedem seine ganz spezielle Meinung äußert, und dabei die großen Zusammenhänge so beleuchtet, als würden sie „umme Ecke“ stattfinden, dann gelingt ihm das seltene Kunststück, einem Publikum aus dem Herzen zu sprechen.

Er verbindet das Politische und das Private, den Alltag und den Bundestag, die große Welt und den

kleinen Geist und hat dabei einen ganz eigenen Stil entwickelt, den die Presse treffend als „Kumpelkabarett“ oder „Thekengespräch mit Publikum“ bezeichnete.

Und nicht zuletzt auch deswegen wächst seine Fan-Gemeinde von Auftritt zu Auftritt, weil ein Abend mit HG. Butzko immer auch ein Fest der Menschlichkeit in unmenschlichen Zeiten ist.

Mit einer einzigartigen Mischung aus Unterhaltung und Tiefgang, brutal witzig und bisweilen besinnlich, polemisch, philosophisch, provokant, entdeckt HG. Butzko die Bösartigkeiten aus heiterem Himmel, und das Komische in den Katastrophen des Lebens.

Und wo andere elegant abbiegen, da brettet er voll durch. Und trifft. Den Kern der Sache, und das Zwerchfell des Publikums! Herzzerfrendend und Bewusstseinsberührend.

Eintritt: Vorverkauf € 25,00

Einlass ab 19.00 mit der Möglichkeit sich kulinarisch auf den Abend einzustimmen.

KulturKaffee Rautenkranz, Hauptstr. 68, 30916 Isernhagen

Voranmeldungen und Reservierungen erbeten unter 0172 434 10 92 unter info@rautenkranz-kultur.de

Altwarmbüchens Geschichte zu Fuß entdecken - Historischer Rundgang mit Ute Wolf

Altwarmbüchens Geschichte zu Fuß entdecken - Historischer Rundgang mit Ute Wolf

Alte Wege, historische Gebäude und Spuren der Ortsgeschichte: Im alten Ortskern von Altwarmbüchen lässt sich bis heute viel über die Entwicklung des Ortes entdecken. Am Montag, 7. September 2026, um 18 Uhr laden die Grünen Isernhagen zu einem historischen Spaziergang ein.

Die Führung übernimmt Ute Wolf, Mitglied des Ortsrates Alt-



warmbüchen und des Gemeinderates Isernhagen. Sie beschäftigt sich seit Jahrzehnten intensiv mit der Geschichte Altwarmbüchens und kennt viele der Geschichten, Entwicklungen und historischen Besonderheiten, die sich hinter heute oft unscheinbaren Orten und Gebäuden verbergen.

Treffpunkt ist das Mahnmal auf dem Alten Friedhof. Von dort führt der rund eineinhalbstündige Spaziergang unter anderem zum früheren Haus des Wegegelder-

hebers, entlang der Dorfstraße zum ersten Ausspann und weiter zur Alten Kapelle mit der Napoleon-Eiche.

„Vieles, an dem wir heute selbstverständlich vorbeigehen, erzählt etwas darüber, wie Altwarmbüchen früher aussah und wie sich der Ort entwickelt hat. Beim Spaziergang wollen wir diese Spuren gemeinsam entdecken“, sagt Ute Wolf.

Begleitet wird der Historische Rundgang auch von einigen Kandidierenden für den Ortsrat Altwarmbüchen und den Gemeinderat, sodass unterwegs Gelegenheit zum persönlichen Austausch besteht.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Eine Anmeldung wird erbeten per Mail vs@gruene-isernhagen.de.

Termin: Montag, 7. September 2026, 18 Uhr

Treffpunkt: Mahnmal auf dem Alten Friedhof Altwarmbüchen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen

Dr. Annette Heuer

Kältech

KLIMAAANLAGEN & KÄLTETECHNIK

Auf kaeltech.de kostenlos Beratungstermin buchen!